

EDITORIAL

Raum und Zeit // Space and Time



S. Scheuerer unterstützen kulturhistorische Analysen der touristischen Entwicklung in Andermatt durch Ordnungskriterien in Raum und Zeit sowie ein raum-zeitliches Datenmanagement. Sie beleuchten das Zusammenwirken von Geoinformatikern mit Historikern. P. Gabriel, J. Gitzel, L. H. Ha & H. Schaeben entwickeln eine service-orientierte 3D-Geodateninfrastruktur für den Einsatz in den Geowissenschaften, um 3D-Untergrundmodelle z. B. für die Geothermie abbilden zu können.

Wir, das Editorial Board der gis.SCIENCE, wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

in Andermatt by ordering criteria in space and time as well as a space-time data management strategy. They illustrate the interaction between geospatial professionals with historians. P. Gabriel, J. Gitzel, L. H. Ha & H. Schaeben develop a service-oriented 3D spatial data infrastructure for use in the geosciences to maintain and map 3D underground models e. g. for geothermal energy.

We, the editorial board of gis.SCIENCE, hope you find this issue both interesting and useful.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das vor Ihnen liegende Heft behandelt schwerpunktmäßig raum-zeitliche Auswertungsmethoden, wie sie sich heute im Kontext von Planung, Tourismus und auch bei geowissenschaftlichen Fragestellungen ergeben. Hier bedarf es neuer Algorithmen, erweiterter Datenmodelle und Datenbankstrukturen sowie neuen Integrations- und Partizipationsansätzen, auf die die Beiträge aus unterschiedlichster Perspektive eingehen.

G. Meinel, M. Behnisch, M. Dießelmann & M. Burckhardt stellen Entwicklungen um den IÖR-Monitor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung vor, um deutschlandweite Analysen der Flächennutzungsentwicklung und des Gebäudebestands auf Grundlage von Geobasisdaten durchführen zu können. M. Schaffert untersucht das Eignungspotenzial von Szenariotechnik gekoppelt mit GIS für den Umgang mit demografischen Veränderungen in Kommunen. S. Bleisch und

// Dear readers,

this issue is focusing on spatio-temporal analysis methods, as they arise more and more in the context of planning, tourism and also geoscientific research questions. There is a demand for new algorithms, advanced data models and database structures, and better integration and participation approaches. The contributions in this journal are facing this from different perspectives.

G. Meinel, M. Behnisch, M. Dießelmann & M. Burckhardt are enhancing the IÖR-Monitor of the Leibniz Institute of Ecological and Regional Development, in order to perform analyzes of the Germany-wide land use and existing buildings development on the basis of geodata. M. Schaffert examines the suitability and potential of scenario techniques coupled with GIS technology for dealing with demographic changes in communities. S. Bleisch & S. Scheuerer are investigating cultural and historical analysis of the tourism development

Für das Editorial Board
//For the editorial board
Ralf Bill, Rostock